

Streicheleinheiten

9 Ansichten über Zuwendung*

Der Begriff Streicheleinheiten ist eine Übersetzung vom Englischen "strokes" = Streicheln oder Streicheleinheit und meint mehr als körperliches Streicheln: positive Zuwendung, freundlicher Umgang, Lob ...

1. Körperliches Streicheln unter Erwachsenen ist immer sexuell.
2. Es gehört sich nicht, um Streicheln zu bitten.
3. Alles "Streicheln" muss verdient werden.
4. Wenn man der Bitte um "Streicheln" zu oft nachgibt, werden die Leute gierig und unersättlich.
5. Wer älter als fünf Jahre ist, ist als Kind zu alt für körperliches Streicheln.
6. Es gehört sich nicht, sich selbst zu loben / zu streicheln.
7. Wenn ich meinen Partner immer um "Streicheln" bitten muss, habe ich ein Recht, ärgerlich zu sein.
8. Unter Druck oder Zwang sollte man nicht streicheln.
9. Streicheln zurückzuweisen gehört sich nicht. Lass es geschehen – es tut dir gut.

- *Welchen Ansichten stimme ich zu, welchen nicht? Warum?*
- *Kennen Sie weitere Ansichten über Streicheln?*
- *Welche Arten des Streichelns finden sich in den Ansichten?*
- *Welche Ansichten sind unter welchen Umständen für eine Beziehung förderlich – hinderlich?*
- *Denken Frauen darüber anders als Männer?*
- *Welche dieser Ansichten stammen aus der christlichen/kirchlichen Tradition und wie werden sie heute aus christlicher Sicht bewertet?*

* nach Claus Steiner, Scripts Peoples Live, New York 1975, bearbeitet von Dietrich Horstmann